

# Materialität

12. internationale Tagung der Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition

13.-16. Februar 2008 an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) in Berlin

veranstaltet von der Arbeitsstelle Deutsche Texte des Mittelalters

- gefördert von der DFG -

Die Tagung findet im Leibnizsaal der BBAW statt: Jägerstr. 22, 10117 Berlin (U-Bahnhof Stadtmitte oder Hausvogteiplatz, Nahverkehrsverbindungen siehe [www.bvg.de](http://www.bvg.de))

**Programm** (vorläufig; Stand Oktober 2007)

Mittwoch, 13. 2. 2008

9-11.00: Ausschusssitzung; BBAW, Konferenzraum 1

11-13.00: Kommissionssitzungen; BBAW, Konferenzraum 1-3

- Mittagspause -

14.00: Eröffnung. Volker Gerhardt, BBAW

Bodo Plachta, AG für germanistische Edition

Martin Schubert, DTM

Diskussionsleitung: Bodo Plachta

14.15: Eröffnungsvortrag: Louis Hay, Paris:

Zur Materialität der Handschrift

15.00: Kaffeepause

15.30: Plenarvortrag: Reinmar Emans, Bochum:

Materialabhängigkeiten in der Musik(wissenschaft)

- 16.15: Plenarvortrag: Martin Schubert, BBAW Berlin:  
 Was nicht in der Manesse steht – Lücke, Loch und Schreibschrift als editorisches Interpretament
- 17.00: Mitgliederversammlung
- 18.30: Abendessen
- 20.00: Empfang in der BBAW. Eröffnung der Ausstellungen.

Donnerstag, 14. 2. 2008:

Diskussionsleitung: Almuth Grésillon

- 9:00: Plenarvortrag: Per Röcken, Marburg:  
 Was ist – aus editorischer Sicht – Materialität? Versuch einer Begriffsexplikation und einer sachlichen Klärung
- 9:45: Plenarvortrag: Oliver Hahn, BAM Berlin:  
 Schreibmaterial naturwissenschaftlich entschlüsselt
- 10:30: Kaffeepause
- 11:00: Plenarvortrag: Andrea und Wernfried Hofmeister, Graz:  
 Schriftzüge unter der High-Tech-Lupe: Theoretische Grundlagen und erste praktische Ergebnisse des Grazer Pilotprojekts DAMaS („Datenbank zur Authentifizierung mittelalterlicher Schreiberhände“)
- 11:45: Plenarvortrag: Axel Gellhaus, Aachen:  
 Handschrift als Graphik. Über die Entstehung poetisch/literarischer Konzepte
- 12.30: Mittagspause
- 14.30: Sektionsvorträge

	(1) Material, Text, Edition	(2) Ausformungen von Materialität	(3) Materialität und Schreiben/Schrift	(4) Umgang mit Materialität
	Sektionsleitung: Wolfgang Neuber	Sektionsleitung: Luigi Reitani	Sektionsleitung: Axel Gellhaus	Sektionsleitung: Martin Schubert
14.30	Bernd Hamacher, Myriam	Thorsten Ries, Hamburg:	Michael Stolz, Bern:	Mark Emanuel Amtstätter, Hamburg:

	Richter, Hamburg Grenzen der Materialität	"[...] das Material muß kalt gehalten werden [...]" Zur Bedeutung von Materialität und Inszenierung von Materialität für die Edition und Deutung von Gottfried Benns Werken	„Copying processes“. Genetische, philologische und editorische Perspektiven	Der Archipelagus oder „das Wandern auf der Oberfläche eines Meeres“. Luigi Nono und die Frankfurter Hölderlin Ausgabe
15.00	Martin Baisch, Berlin: Zur Funktion und Bedeutung von Materialität im Spannungsfeld von Editions-wissenschaft und Kulturwissenschaft am Beispiel Gottfrieds von Straßburg Tristan.	Johannes John, BAW München: Die ‚bootlegs‘ Bob Dylans – Zur Problematik illegal produzierter Materialität	Hartmut Hecht, BBAW Berlin: Leibniz-Handschriften online	Richard Sperl, BBAW Berlin: Erkenntniswert, Möglichkeiten und Grenzen der Einbeziehung der Materialität der Textzeugen in die Edition wissenschaftlicher Texte am Beispiel der Marx-Engels-Gesamtausgabe
15.30	Sven Limbeck, Stuttgart: Wozu sammeln wir Wasserzeichen? Von eines Papiermerkmals Nutz und Frommen für Editoren	Jürgen Wolf, BBAW Berlin: Verzwickte Materialität: Kostbares Buch auf schlechtem Material. Beobachtungen zu volkssprachigen Zimelien des 13. Jh.s	Wolfgang Lukas, Wuppertal: Epistolographische Codes der Materialität in theoretischer und historischer Perspektive	Thomas Bein, Aachen: „schlechte handschriften“, „critische ausgaben“, „ausgezeichnete copisten“. Über die Bedeutung der Materialität für Edition und Interpretation: das Beispiel Walther von der Vogelweide
16.00	Claudia Ludwig, BBAW Berlin: Vom Siegel zur Person: Die ideale Dokumentation byzantinischer Bleisiegel für prosopographische Zwecke	Jürgen Herres, BBAW Berlin: Mündliche Diskussionen. Die Edition der Sitzungsprotokolle des Generalrats der Ersten Internationale (1864-1872) in der Marx-Engels-Gesamtausgabe (MEGA)	Jochen Strobel, Marburg: Ökonomik der Korrespondenz. Zu den Materialitäten des Briefs	Wolfgang Milde, Berlin: Faksimiles von Handschriften: Möglichkeiten und Grenzen
16.30	Kaffeepause			
	Sektionsleitung: Anne	Sektionsleitung: Roland Kamzelak	Sektionsleitung: Walter Jaeschke	Sektionsleitung: Dirk Van Hulle

	Bohnenkamp			
17.00	Klaus Ridder, Paul Sappeler, H. J. Ziegeler, Tübingen: Die Materialität des Textes – Problemskizze am Beispiel einer Neuedition von Versnovellen des 13. und 14. Jahrhunderts	Herbert Wender, Saarbrücken: Die Ordnung der Papiere. Materialität, Textualität und Autorschaft als Kriterien zur genetischen Beschreibung der frühesten <i>Xenien</i> -Handschriften	Gabriele Radecke, München: Theodor Fontanes Notizbücher. Überlegungen zu einer überlieferungsadäquaten Edition	Rüdiger Nutt-Kofoth, Hamburg: Schillers Zeitschriften als Herausgeber-Werke und ihre ‚materiale‘ Repräsentation in der Edition
17.30	Klaus Prätor, BBAW Berlin: Ceci n'est pas un texte? Zur Rede über Materialität von Texten – insbesondere in den Zeiten ihrer Digitalisierung	Thomas Richter, Bern: „... das stilvollste Buch, das ich besitze.“ Die Erstausgabe von Harry Graf Kesslers Notizen über Mexico (1898) als Gesamtkunstwerk und Konsequenzen für eine Edition	Andreas Kühne, München: Die Materialität der „Grazer Handschrift“ (1586/87) von Nicolaus Raimarus Ursus	Frank Fürbeth, Bochum: Das ‚Hausbuch‘ des Michael de Leone: Rekonstruktion des Entstehungsprozesses mit Hilfe der materialen Indizien der Handschrift
18.00	Hellmut Thomke, Bern: Prinzipielle Einschränkung der Materialität in Drameneditionen. Darstellung am Beispiel von Dramen des 16. und 17. Jh.s	Simone Schulz-Balluff, Bochum: Gliederungsprinzipien und Rezeptionslenkung – Die spätmittelalterlichen Überlieferungsträger von Heinrichs von Neustadt „Apollonius von Tyrland“	Kerstin Reimann, Wien: Clean Cuts. Schnitt- und Klebekanten als materieller Ausdruck eines Entstehungsprozesses und ihre Darstellung in der Wiener Ausgabe sämtlicher Werke Ödön von Horváths	Eberhard Güting, Wallenhorst: Texte erster Hand, Texte zweiter Hand in der Textkritik des Neuen Testaments

20.00: Abendprogramm

Freitag, 15. 2. 2008:

Diskussionsleitung: Klaus Kastberger

9:00: Plenarvortrag: Elisabeth Lienert, Bremen:

Materialität – Edition – Literaturgeschichte. Überlegungen am Beispiel der Dietrichepiküberlieferung

9:45: Plenarvortrag : Christine Siegert, Köln:  
Überlegungen zur dekontextualisierten Materialität von Opernbearbeitungen:

10:30: Kaffeepause

11:00: Plenarvortrag: Walter Morgenthaler, Basel:  
Gottfried Kellers Gedicht-Schreibbücher

11:45: Plenarvortrag: Manfred Thaller, Köln:  
Editionen im 21. Jahrhundert: Unfertigkeit als Tugend?

12.30: Mittagspause

14.30: Sektionsvorträge

	Sektionsleitung: Gunter Martens	Sektionsleitung: Jochen Golz	Sektionsleitung: Kurt Gärtner	Sektionsleitung: Thomas Bein	Sektionsleitung: Winfried Woesler
14.30	Anne Bohnenkamp, Frankfurt/M.; Fotis Jannidis, Darmstadt: Die Konzeption textgenetischer Ausgaben neuerer Dichtung im digitalen Medium	Ulrich Seelbach, Bielefeld: Grenzwertige Materialität. Die mittelalterlichen Autoritäten.	Luigi Reitani, Udine: Schreiben, setzen, einritzen: Hölderlins Schreibszenen im Homburger Folioheft	Bodo Plachta, Amsterdam: Schriftdenkmal oder Textträger? Über das Sammeln von Autographen	[90 min.] Thomas Bartscherer, Chicago; Hans Walter Gabler, München: Interpretation durch Textkritik [oder: <i>The Marriage of Wit and Science</i> ]
15.00	Wilhelm G. Jacobs, München: Materie - Materialität - Geist	Hans-Otto Korth, Kassel: Gedruckte Überlieferung als Aspekt der Materialität. Das Kirchenlied des 16. Jahrhunderts in Wechselwirkung zu seinen Quellen	Jacqueline Karl, BBAW Berlin: Die Materialität des Manuskripts: eine Herausforderung für den Editor? Die Neuedition von Immanuel Kants 'Opus postumum'	Karin Kranich-Hofbauer, Graz: Sammelhandschriften als Buchbindersynthesen: eine Herausforderung für Kodikologie und Editorik	

15.30	Ernst Hellgardt, München: Die Otfrid-Handschriften und die Geschichte der Otfrid-Editionen	Katja Meffert, Darmstadt: Computergestützte Analyse buchhistorischer Aspekte deutscher Romane Anfang 19. Jahrhundert.	Ulrich Bubrowski, Hamburg: Pragmatische Seiten des Schreibens – am Beispiel Barlach.	Cristina Urchueguía, Zürich: Viel Haut: Späte Pergamentkodices als editorisches Problem	
16.00	Kaffeepause				
	Sektionsleitung: Burghard Dedner	Sektionsleitung: Rüdiger Nutt-Kofoth	Sektionsleitung: Silke Henke	Sektionsleitung: Jürgen Wolf	Sektionsleitung: Hans-Gert Roloff
16.30	Winfried Woesler, Osnabrück: Handschriften als Rechtsträger	Jan Gielkens, Den Haag: Wertpapiere – Berichte aus einer Werkstatt	Angela Reinthal, Marbach: Werkstattbericht aus der Hybrid-Edition des Tagebuches von Harry Graf Kessler	Ulrich Müller, Salzburg: Sisyphos und Athene oder Über den Kampf von Editoren/innen mit sperrigen Materialmengen, aufgezeigt am Beispiel der neuen Salzburger Neidhart-Edition	Ferdinand van Ingen, Amsterdam: Probleme der Materialität bei Neudruckeditionen von Drucken der Frühen Neuzeit. Beispiele aus der Praxis: Philipp von Zesen, Johann Beer
17.00	Klaus Gerlach, BBAW Berlin: Materialität und Zeitlichkeit	Henrike Lähnemann, Newcastle upon Tyne: Schnipsel, Schleier, Goldauftrag. Die Materialität der Medinger Handschriften	Monika Meier, BBAW Berlin: Entfernung, Ersetzung, Streichung, Korrektur: Spuren späterer Bearbeitung in den Briefen von Christian Otto an Jean Paul	Dirk Hempel, Hamburg: Wenn der Nachlaß fehlt – Probleme einer Edition unveröffentlichter Briefe Friedrich Leopold Graf zu Stolbergs	[45 min.] Fotis Jannidis, Andrea Rapp, Werner Wegstein: Textgrid - eine neue digitale Arbeitsumgebung für Editoren
17.30	Klaus Graf, Freiburg: "Aura" und Kulturgutschutz	Michael Struck, Kiel: Geworden oder gemacht? Anmerkungen zur Notentext-Genese der Werke	Ursula Schneider, Annette Steinsiek, Wolfgang Wiesmüller, Innsbruck:	Mathias Lawo, BBAW Berlin: Die Anmutung des Autographen – der Fall Hugo von Flavigny	

		von Johannes Brahms und ihrer philologischen Erfassung	Von der Materialität zur editorischen Reproduktion: Zum Nachlass von Christine Busta		
--	--	--------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------	--	--

18:15: Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen-

Samstag, 16. 2. 2008:

Diskussionsleitung: Reinmar Emans

9:00: Plenarvortrag: Freimut Löser, Augsburg:  
Meister Eckart (anders) edieren. Handschriften ernst genommen.

9:45: Plenarvortrag: Sven Hiemke, Hamburg:  
Komponieren im Kleinformat. Johann Sebastian Bachs »Orgelbüchlein« in seiner Abhängigkeit vom »Material«

10:30: Kaffeepause

11:00: Plenarvortrag: Burghard Dedner, Marburg:  
Normierung und Denormierung als editorische Verfahren

11:45: Plenarvortrag: Roland Kamzelak, Marbach:  
Materialwirtschaft

12.30: Abschluss